

Valeursanté

Ein Konzept

Hintergrund

Bruno Riek hat im Auftrag von zwei Schweizer Grossfirmen während neun Jahren weltweit nach wissenschaftlichen Belegen und Erfahrungen in den Bereichen alternative Medizin und Ernährung gesucht. Er hat ein Archiv aufgebaut und Kontakte zu Experten hergestellt, um aufzuzeigen, inwiefern die Forschungsabteilungen der beteiligten Unternehmen bestimmte Themen und Trends verpassen könnten und deshalb aufgreifen sollten. Die Arbeitsgruppe Riek hatte nicht zum Ziel, neue Produkte zu finden, sondern ein Verständnis für alternative Sichtweisen zu entwickeln. In Absprache mit den beiden Firmen initiierte Bruno Riek im Laufe der Projektarbeiten und zusammen mit dem Bundesamt für Bildung und Wissenschaft¹ die unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission stehende COST-Aktion B4: Unconventional Medicine². Zusammen mit einem Arzt war Bruno Riek Delegierter der Schweiz.

**«Ein aufgeklärter,
selbstbestimmter Mensch trägt
nachhaltig Sorge zu seiner
Gesundheit.»**

Bruno Riek

In der Folge entwickelte Bruno Riek die Vision, die er im Projekt valeursanté verwirklichen will. Im Kern geht es darum, die eigene Gesundheit zu entfalten, indem jeder Mensch sein Bewusstsein für sich selbst und seine Mitwelt entwickelt. Mit dieser Vision zeigt valeursanté auch neue Chancen für das Schweizer Gesundheitswesen auf.

Probleme als Chancen

Viele Menschen empfinden das Schweizer Gesundheitswesen als streng reglementiert, dementsprechend undurchschaubar und von Interessengruppen geprägt. Für einen Grossteil der Bevölkerung ist es deshalb nur schwer verständlich, weshalb sich etwa die Versicherungsprämien Jahr für Jahr weit über der allgemeinen Teuerung erhöhen. Wohl sorgen spitzmedizinische Behandlungsmethoden für eine hohe Qualität des Schweizer Gesundheitswesens. Doch die zugleich wachsende Administration beansprucht immer mehr Ressourcen. Hinzu kommt, dass die Kernaufgabe, die Gesundheit der Menschen nachhaltig zu fördern, vornehmlich über Steuern und Verbote respektive dem Anprangern einer ungesunden Lebensweise wahrgenommen wird. Beispielsweise wird häufig auf Übergewicht, Bewegungsarmut oder auch auf zuckerreiche respektive vitamin- und mineralstoffarme Ernährung verwiesen, um den Leuten die Gefahren diverser Volkskrankheiten vor Augen zu führen. Dies führt dazu, dass viele Menschen zu einem Vermeidungsverhalten neigen und folglich einen «gesunden Lebensstil» mit einer Einbusse an Lebenslust in Verbindung bringen. Vernachlässigt wird in unserer Wahrnehmung die Chance, dass jeder Einzelne einen positiven, lebens- und lustbejahenden Beitrag zu seiner Gesundheit leisten kann. Erst aus einer solchen Haltung heraus kann eine konsequente Ausrichtung auf die Gesundheitsentfaltung hervorgehen.

¹ Heute: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

² COST ist ein Akronym und steht für CoOpération Européenne dans les domaines Scientifiques et Techniques.

Im Weiteren ist uns eine reichhaltige Literatur bekannt, die sich mit einer Vielzahl von Krankheiten befasst, allerdings die Gesundheit als einen allzu oft nicht näher definierten «Normalzustand» betrachtet. Das heisst: Obschon die Schweiz über ein hervorragendes Gesundheitswesen verfügt, sind die Kenntnisse über und das Augenmerk auf Krankheiten um ein Mehrfaches ausgeprägter als das Verständnis für Gesundheit.

Unberücksichtigt bleiben unseres Erachtens Selbstverantwortung, Integrität, Eigendisziplin, Vertrauen, Gelassenheit, Umgang mit Risiken, Sinnerfüllung, Lebenslust, Toleranz, Versöhnlichkeit, Beziehungsfähigkeit, Nächstenliebe - Faktoren also, die über Jahrzehnte die wichtigsten Risiken wie Stress, Blutdruck, Fehlernährung, Bewegungsarmut usw. eindämmen und zum nachhaltigen Erstarren der individuellen Gesundheit beitragen.

Vision

- Wir wollen in jedem Menschen das Bewusstsein entfalten, seine Gesundheit selbst und in Eigenverantwortung entfalten zu können. Gestärkt werden soll das Gewahrsein, wie sich die eigenen Handlungen, Beziehungen, der Lebenssinn, die Lust am eigenen Leben, aber auch die Einstellung zu Tod, Glaube, Zweifel, Schuld, Sühne und Transzendenz auf die individuelle Gesundheit auswirken. Davon versprechen wir uns mehr als nur ein Umdenken und eine Verhaltensänderung. Unsere Anstrengungen sollen auch zu einer spürbaren Eindämmung der Kosten im Gesundheitswesen beitragen.
- Wir etablieren eine Zusammenarbeit mit einem präventivmedizinischen Institut, um Erkenntnisse über die Gesundheitsentfaltung der über unsere Police Versicherten zu gewinnen. So können wir Vergleiche mit den konventionell Versicherten anstellen und unser Versicherungskonzept sukzessive verfeinern. Aus den Erkenntnissen sollen Vorteile für herkömmlich Versicherte extrahiert werden, sodass wir eine wachsende Zahl von Menschen von unserem Modell überzeugen können.

«Wir wollen in jedem Menschen die Lust entfalten, sein Bewusstsein und damit seine Gesundheit selbstverantwortlich zu entfalten.»